



Protokoll

93. Jahresversammlung

Donnerstag, 12. September 2019, 14.00 Uhr

Wettingen, Rathausaal

Vorstand

Keller Adrian, Präsident, RZA Rheinfeldern
Stutz Rüber Sibylle, Kassierin, RZA Lenzburg
Wassmer Reto, Aktuar, RZA Wohlen
Lüscher Ursula, web, RZA Schöffland
Knus Sandra, Protokollführerin, RZA Brugg
Santschi Deepak, Ausbildung, RZA Menziken

Begrüssung und Eröffnung

Präsident Adrian Keller begrüsst alle Anwesenden herzlich im Rathaus in Wettingen, der zweitgrössten Gemeinde im Kanton Aargau, zwischen Limmat und Lägern.

Als ehemaliger Fussballer verbindet Adrian Keller mit Wettingen auch den legendären UEFA-Cup-Match von 1989 gegen das grosse Napoli, wo im Heimspiel ein beachtliches 0:0 herausgeschaut hat. Legendär natürlich auch, weil damals der Starfussballer Diego Maradona bei Napoli spielte!

Ablauf der Versammlung

1. Begrüssung
2. Grussbotschaft Herr Markus Maibach, Vizeammann Wettingen
3. Jahresversammlung
4. Referat Herr Rodolfo Semprevivo, Leiter Fachbereich Infostar beim EAZW
anschliessend Besichtigung Kloster Wettingen
5. Apéro und Abendessen im LägereBräu

Begrüssung der Gäste

- **Gemeinde Wettingen:** Markus Maibach, Vizeammann
- **Eidg. Amt für das Zivilstandswesen**
Rodolfo Semprevivo, Leiter Fachbereich Infostar
- **Departement Volkswirtschaft und Inneres / Aufsichtsbehörde:**
Andreas Bamert-Rizzo, Abteilungsleiter
Oliver Werthmüller, Leiter Rechtsdienst
Katja Nusser, Leiterin Zivilstandsmutationen
Sarina Baumgartner, Leiterin Zivilstandsaufsicht
- **Departement Gesundheit und Soziales**
Roger Lehner, Leiter Rechtsdienst

- **Verbände Zivilstandswesen:**
 Roland Peterhans, Präsident Schweizerischer Verband für Zivilstandswesen
 Ralf Kriz, Vertreter des Fachverbandes der Standesbeamtinnen und Standesbeamten Baden-Württemberg
 Angelika Zika, Präsidentin Zürcherischer Verband für Zivilstandswesen
- **Aarg. Bruder- und Schwesterverbände:**
 Sabrina Mosimann, Vorstand Verband Aargauer Einwohnerdienste
 Sabine Eichenberger, Vorstand Finanzfachleute Aargauer Gemeinden
 Stefan Eggmann, Präsident Verband Steuerfachleute Aargauer Gemeinden
 Adrian Zihlmann, Vorstand Verband Aargauer Gemeindesozialdienste
 Daniel Stoeri, Präsident Verband ICT-Verantwortliche Aargauer Gemeinden
- **Ehrenmitglieder:**
 Verena Märki, Willi Heussler, Peter Schmid, Albert Conrad

Entschuldigungen:

- Dr. iur. Urs Hofmann, Regierungsrat, Vorsteher Departement Volkswirtschaft und Inneres
- Cora Graf, Vorsteherin Eidg. Amt für das Zivilstandswesen
- Dominik Aufdenblatten, Leiter Staatsanwaltschaft Baden
- Renate Gautschy, Präsidentin Aarg. Gemeindeammänner-Vereinigung
- Manfred Neumann, Vorsitzender des Fachverbandes der Standesbeamtinnen und Standesbeamten Baden Württemberg
- Hugo Kreyenbühl, Präsident Verband Aargauer Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber
- René Lippuner, Präsident Verband Aargauer Regionalpolizeien
- Manuela Louro, Präsidentin Verband der Betreibungsbeamten des Kantons Aargau
- Beat Baumann, Präsident IPM

Grussbotschaften

Herr Markus Maibach, Vizeammann Wettingen heisst die Anwesenden herzlich willkommen in Wettingen und überbringt die besten Grüsse des Gemeinderates Wettingen. Wettingen ist der „Stern an der Limmat“, Gartenstadt, Sportstadt, Generationenstadt. Sozusagen hat Wettingen zwei Geschichten: Eine alte Geschichte (Wettingen feiert nächstes Jahr die 975-Jahr-Feier) und eine neue Geschichte: Seit den 1950er Jahren wuchs das Dorf stetig zu einer urbanen Gemeinde mit heute 21'000 Einwohnern heran. Und die Gemeinde ist weiterhin in Aufbruchstimmung; es sind derzeit grosse Projekte zur Innenentwicklung am Laufen, zum Beispiel im Gebiet Landstrasse oder auch am Bahnhof. Wettingen verbindet Baden mit dem Limmattal in Richtung Zürich und hat damit auch eine wichtige Scharnierfunktion. Besonders hervorzuheben ist im kulturellen Bereich die überregionale Musikschule und die bedeutsamen Musikvereine. Markus Maibach spricht dem Zivilstandswesen seinen Dank aus für die geleistete Arbeit zugunsten der Bevölkerung und der Gemeinden. Er wünscht weiterhin eine erfolgreiche Versammlung, einen interessanten Aufenthalt im Kloster Wettingen sowie viel Vergnügen beim Ausklang im LägereBräu.

Adrian Keller bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei der Gemeinde Wettingen für die offene Gastfreundschaft und die phantastische Unterstützung bei der Organisation dieser Jahresversammlung.

Herr Andreas Bamert-Rizzo freut sich sehr, dass seine Teilnahme an der Versammlung heute terminlich möglich war. Im Jahresbericht des Präsidenten ist zu lesen, dass die Zusammenarbeit des Verbandes mit der Kant. Zivilstandsaufsicht konstruktiv und lösungsorientiert verläuft, was auch der Auffassung seitens des Departementes entspricht. Andreas Bamert-Rizzo bedankt sich herzlich bei allen, dass dieser Bereich so positiv und gut läuft. Er wünscht eine erfolgreiche und tolle Tagung und viel Spass im weiteren Verlauf.

Adrian Keller freut sich ausserordentlich, dass der Terminplan heute einen Besuch von Andreas Bamert-Rizzo an unserer Jahresversammlung zugelassen hat. Auch wenn es aus verständlichen Gründen als Abteilungsleiter nicht jedes Jahr möglich ist, persönlich bei der Versammlung dabei zu sein, so wissen wir, dass Andreas Bamert-Rizzo stets ajour ist und ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat.

Präsenz

In die am Eingang aufgelegene Präsenzliste haben sich eingetragen:

55 stimmberechtigte Verbandsmitglieder
11 Gäste

Ihre Anwesenheit zeugt von grosser Wertschätzung gegenüber unserem Verband – vielen Dank!

Jahresversammlung

Traktanden:

1. Protokoll
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Rechnungsablage 2018
4. Voranschlag und Jahresbeitrag 2020
5. Mutationen / Ehrungen
6. Verschiedenes und Umfrage

Die Einladung zur Versammlung mit der Traktandenliste wurde den Mitgliedern rechtzeitig vor mehr als 30 Tagen zugestellt. Einwendungen gegen die Traktandenliste und die vorgeschlagene Reihenfolge werden keine angebracht.

Als Stimmzählerinnen werden Tamara Zbinden und Monika Eichenberger einstimmig gewählt.

1. Protokoll

Das Protokoll der 92. Jahresversammlung vom 13. September 2018 in Rohr Aarau war unter www.gemeinden-ag.ch veröffentlicht.

Die Revisoren - Madeleine Mosimann und Fredy Venditti - haben das Protokoll geprüft. Sie werden gebeten, über das Ergebnis der Protokollprüfung zu berichten.

Fredy Venditti:

Der Versammlungsverlauf wurde im Protokoll umfassend und vollständig festgehalten. Die Revisoren beantragen die Genehmigung des Protokolls.

Das Protokoll vom 13. September 2018 wird einstimmig genehmigt.

Der Protokollführerin Sandra Knus wie auch den Revisoren wird bestens gedankt.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten Adrian Keller ist auf www.gemeinden-ag.ch veröffentlicht und wird daher nicht verlesen.

(siehe Beilage 1)

Sandra Knus, Vorstandsmitglied, eröffnet die Diskussion über den Jahresbericht. Diese wird nicht benutzt.

Der Jahresbericht wird mit grossem Mehr mit einem herzlichen Applaus genehmigt.

3. Rechnungsablage 2018

Die Kassierin Sibylle Stutz Rüber präsentiert die Jahresrechnung 2018. Eine detaillierte Übersicht kann auf Wunsch direkt bei Sibylle Stutz bezogen werden.

Die Rechnung schliesst ausgeglichen mit einem kleinen Einnahmenüberschuss von Fr. 44.75 ab. Dank Mehreinnahmen aus der Fachexkursion, den Mitgliederbeiträgen sowie den geringeren Verwaltungskosten konnte die teurere Jahresversammlung im vergangenen Jahr wieder abgedeckt werden.

Die eröffnete Diskussion über die Rechnung wird nicht benutzt. Die Revisoren werden um den Bericht gebeten.

Fredy Venditti:

Die beiden Revisoren haben die Verbandsrechnung 2018 geprüft.

Die Rechnung schliesst mit einer Vermögenszunahme von CHF 44.75 ab. Um diesen Betrag hat sich auch der Vermögensbestand erhöht. Der Vermögensbestand beträgt per Rechnungsabschluss CHF 22'323.96 (Vorjahr 22'279.21).

Die Rechnung ist wiederum ordnungsgemäss geführt und in allen Teilen richtig. Die Belege sind lückenlos vorhanden und das Vermögen ist durch Bank- und Postbelege ausgewiesen. Die beiden Revisoren beantragen der Jahresversammlung, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2018 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Wir danken Sibylle Stutz für die wiederum tadellos geführte Jahresrechnung.

4. Voranschlag und Jahresbeitrag 2020

Sibylle Stutz erörtert den Voranschlag 2020. Eine detaillierte Übersicht kann auf Wunsch direkt bei Sibylle Stutz bezogen werden. Die Einnahmen und Ausgaben sind mit je CHF 9'800.00 budgetiert.

Der Jahresbeitrag von CHF 100.00 soll auch für das Jahr 2020 beibehalten werden.

Die Diskussion zum Voranschlag und zur Festsetzung des Jahresbeitrages 2020 wird nicht verlangt.

Präsident Adrian Keller führt die Abstimmung durch.

Die Versammlung stimmt dem Voranschlag 2020 mit einem Jahresbeitrag von CHF 100.00 ohne Gegenstimme zu.

Adrian Keller bedankt sich bei der Versammlung für die Genehmigung des Voranschlages 2020 wie auch für die Gutheissung des Jahresabschlusses.

5. Mutationen / Ehrungen

Mutationen

Unser Verband konnte in den Jahren 2018/19 - zumindest temporär - seinen Bestand um 4 Mitglieder erweitern:

Aktivmitglieder (auch ausserkantonale)	70
Ehemalige Zivilstandsbeamte/-beamtinnen	4
Aufsichtsbehörde	4
Freimitglieder	8
Ehrenmitglieder	7
Total	93

Seit der letzten Jahresversammlung sind folgende Mutationen zu verzeichnen:

Eintritte:

- Corinne Schär, RZA Zofingen (per 26.03.2019)
- Nadia Furrer, RZA Wohlen (per 08.04.2019)
- Renate Zehnder, RZA Muri (per 07.05.2019)
- Isabella Rösli, RZA Muri (per 07.05.2019)
- Michaela Tanner, RZA Wettingen (per 11.07.2019)
- Mario Bühler, Zivilstandskreis Baden (per 18.07.2019)

Austritte (per 31.12.2018):

Beat Koch, RZA Aarau

Austritte (per 31.12.2019):

- Sandra Amstutz-Stuker, Zivilstandskreis Baden
- Sarah Dössegger, AB Zürich (vorher RZA Lenzburg)
- Sabrina Fricker, RZA Muri
- Renate Meyer, RZA Muri
- Sabrina Michienzi, RZA Muri
- Tatjana Wirz, RZA Menziken

Ehrungen

Im 2019 sind keine 25jährigen Verbandsjubiläen zu verzeichnen.

6. Verschiedenes und Umfrage

Rück- und Ausblick des Präsidenten

Ausbildungsteam

Am 18. Juni 2019 hat sich unser Ausbildungsteam für die ÜK-Kurse der Lernenden in seiner alljährlichen Zusammenkunft getroffen und ausgetauscht.

Der Vorstand war durch den Ressortverantwortlichen Deepak Santschi vertreten.

Mit grosser Genugtuung nehmen wir zur Kenntnis, dass das Team um ein weiteres Jahr zusammenbleibt. Es sind dies in alphabetischer Reihenfolge:

- Sarina Baumgartner (Lehrmittel)
- Karin Pfister (Referentin)
- Daniela Schäublin (Referentin)
- Andrea Thalmann (Referentin)
- Martina Wirthlin (Referentin)
- Denise Zinniker (Skript)

Wir wissen diesen Einsatz sehr zu schätzen und bedanken uns im Namen des Verbandes herzlich. Es ist wichtig für unseren Berufsstand, dem Nachwuchs der Branche öffentliche Verwaltung zumindest einmal in seiner Ausbildung wenigstens ein paar Einblicke in das Zivilstandswesen zu vermitteln.

Als Dankeschön wird den anwesenden Damen des Bildungsteams je ein Schokogruss aus Rheinfelden überreicht.

Eidg. Fachausweis

30 neue Zivilstandsbeamtinnen und Zivilstandsbeamte aus der ganzen Schweiz durften den eidgenössischen Fachausweis im November 2018 in St. Gallen entgegennehmen.

Aus dem Aargau gratulieren wir

- Karin Farago (RZA Mellingen) und
- Silvia Hitz (RZA Bad Zurzach)

herzlich zur bestandenen Prüfung und überreichen beiden erfolgreichen Absolventinnen gerne eine Rose.

IPM Institut für Public Management

Im aargauischen Zivilstandswesen können wir doppelt profitieren: Neben dem Aus- und Weiterbildungsangebot des Schweizerischen Verbands für Zivilstandswesen findet man beim IPM lehrreiche Ergänzungsangebote, welche auch aargauische Besonderheiten praxisnah vermitteln. Das IPM ist sozusagen ein Teil des AVZ und soll als solcher unterstützt und gefördert werden.

Seminar „Praktikus im Zivilstandswesen“

Aus den eben erwähnten Überlegungen hat sich der Vorstand entschieden, zusammen mit dem IPM ein halbtägiges Seminar auf die Beine zu stellen. Es soll jungen wie auch langjährigen Zivilstandsbeamtinnen und Zivilstandsbeamten die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch bieten und zusätzlich eine Plattform darstellen, um sich ein Netzwerk im Aargau aufbauen zu können.

Die Amtsleiterinnen, Amtsleiter und deren StellvertreterInnen kennen Ähnliches aus den Amtsleiterkonferenzen. Wir verzeichnen jedes Jahr aber auch einige Personalwechsel auf den Ämtern und deshalb sind wir überzeugt, dass es gerade für Neueintritte und/oder ZivilstandsbeamtInnen, die den Kanton wechselten, ausserordentlich hilfreich ist, wenn sich diese Kolleginnen und Kollegen schnell im Aargau zurechtfinden und Erfahrungsberichte und Lösungsansätze abholen können, aber eben auch neue Kontakte schliessen können.

Das Seminar findet statt am:

Donnerstag, 24. Oktober 2019 von 13.30 bis 17.00 Uhr

Dienstag, 12. November 2019 von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Moderiert wird es von Cathrin Marty, RZA Schöffland, wofür Adrian Keller ihr den allergrössten Dank ausspricht! Begleitet wird sie einmal von Deepak Santschi, Amtsleiter RZA Menziken und einmal von Sandra Knus, Amtsleiterin RZA Brugg (beide als Vertreter des Vorstands des Aargauischen Verbands für Zivilstandswesen). Wir hoffen auf eine rege Teilnahme an beiden Seminartagen.

Projekt Mikroverfilmung/Digitalisierung

Das Projekt ging 2018/19 in seine zweite Phase. Die Aargauer Zivilstandsämter haben ihre Projekte ausgeschrieben und die Offerten bei den Anbietern eingeholt.

Eine Aufgabe, die primär die Verantwortlichen auf den Ämtern in Pflicht nahm. Die Musterofferte, welche uns das DVI zur Verfügung gestellt hat, stellte dabei eine sehr wertvolle Unterstützung dar. Aus Sicht als Amtsleiter fügt Adrian Keller aber an, dass er heute das Mengengerüst anders umschreiben würde und eine Vorstellung hätte, in welcher Form die Offerten schliesslich hätten eingereicht werden sollen, damit sie einfacher vergleichbar gewesen wären.

Amtsleiterkonferenz / Sicherheitspapier

Die nächste Amtsleiterkonferenz findet am Mittwoch, 16. Oktober 2019, in Wohlen AG statt. Gleichzeitig kann das Sicherheitspapier und die Umschläge aus der Sammelbestellung entgegengenommen werden. Ein riesiges Dankeschön geht an Reto Wassmer, RZA Wohlen, für die Bereitschaft, diesen wichtigen Bereich unseres Verbands zu übernehmen. Für den Verband ist der Papierverkauf überlebenswichtig und so sind wir auch auf das Verständnis und die Mitarbeit der Amtsleiter angewiesen.

Persönliche Gedanken und Wahrnehmungen von Adrian Keller aus dem vergangenen Jahr;
Hoffnungen in ISR NG und ein einfacheres NSA-Verfahren

Wieviel Perfektion braucht das Zivilstandswesen?

Liebe Zivilstandsbeamtinnen und –beamte! Wer hat sich nicht schon gefragt: „Ginge es nicht vielleicht etwas einfacher?“; „Lohnt sich dieser Aufwand am Schluss?“ – Insbesondere wenn es z.B. um ein aufwändiges NSA-Verfahren geht, bei dem am Schluss alles zulasten des Steuerzahlers geht.

Im Verhältnis sind das ja eigentlich wenige Fälle, die uns aber über eine lange Zeit und mit vielen Stunden beschäftigen. Auf der anderen Seite steht die grosse Masse von Beurkundungen, die wir das ganze Jahr durch machen.

Ich behaupte mit Stolz, dass wir alle seriös, zuverlässig und nach bestem Wissen und Gewissen arbeiten. Die Bereinigungsliste, welche die Aufsichtsbehörde uns Anfang Jahr zugestellt hat, beweist meines Erachtens, dass wir einen sehr hohen Standard in der Datenqualität erreicht haben.

Ihr kennt alle ja auch die 80 / 20 Regel!?

Das Paretoprinzip, benannt nach Vilfredo Pareto (1848–1923), auch „Pareto-Effekt“ oder „80-zu-20-Regel“ genannt, besagt, dass 80 % der Ergebnisse mit 20 % des Gesamtaufwandes erreicht werden. Die verbleibenden 20 % der Ergebnisse erfordern mit 80 % des Gesamtaufwandes die quantitativ meiste Arbeit.

Im Zivilstandswesen gehört exaktes Arbeiten, Seriosität und Pflichtbewusstsein zu jeder / jedem Zivilstandsbeamten. Und ich bin stolz, solche Attribute in meinem Job zu tragen!

Mit den heute uns zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen erreichen wir – meiner Überzeugung nach – sogar eine über 80-prozentige fehlerlose Qualität! Das soll jetzt nicht heissen, dass ihr ab sofort mehr Fehler machen sollt...

Es bedeutet vielmehr, dass wir aufpassen müssen, dass wir nicht auf Biegen und Brechen die letzten 20 % Fehlerquote noch ausmerzen wollen, denn das wäre personalmässig gar nicht mehr finanzierbar.

Trotzdem ist es in der heutigen schnelllebigen Zeit so, dass es nicht immer ganz einfach ist, alle seine Aufgaben unter einen Hut zu bekommen. Ich denke da an die Hochzeits-Hochsaison und dass es dann meistens so kommt, dass ausgerechnet dann auch noch der eine und andere zeitfressende Spezialfall dazu kommt.

Dann wäre es jeweils noch schön, noch eine Zivilstandsbeamtin/-beamte mehr im Team zu haben. Aber in der Regel wird das nicht der Fall sein...

Deshalb wünsche ich mir lieber einfache Abläufe, Kompetenzen und ein elektronisches Beurkundungssystem, welches uns weitestgehend unterstützt und nicht zusätzlich Arbeit verursacht, wenn sich dann doch einmal ein Fehler eingeschlichen hat.

Ich will an dieser Stelle nicht tiefer auf die Problematik eingehen und lasse meine Worte einfach einmal so stehen.

In der Hoffnung, dass wir ein schlankes und gutes, neues NSA-Verfahren im Kanton erreichen und dass mich Herr Rodolfo Semprevivo später mit dem Referat zum neuen Infostar NG glücklich macht ob den vielen Verbesserungen und neuen Features, die wir hoffentlich erwarten dürfen.

Umfrage

Diese wird nicht benutzt.

Dankeschön und Organisatorisches

Die nächste Jahresversammlung findet im Bezirk Bremgarten statt am:
Donnerstag, 10. September 2020, ca. 14.00 Uhr (Austragungsort: Wohlen)

Ein grosser und herzlicher Dank gebührt heute der Gemeinde Wettingen für das Gastrecht. An Tamara Zbinden und ihr Team des RZA Wettingen wird für ihre tolle Unterstützung ein Gutschein für ein üppiges Znüni überreicht.

Für Sponsoring und Naturalgaben danken wir

- der Gemeinde Wettingen
für die Benützung des Saales und der Infrastruktur, die Übernahme der Pausenverpflegung und das grosszügige Sponsoring
- der Gemeinde Kaiseraugst für das jährlich wiederkehrende Sponsoring
- der Firma bbtrading Werbeartikel AG, Dietikon
- den Bestattungsinstituten Harfe GmbH, Caminada AG, Biaggi AG und Koch

Ein grosses Dankeschön richtet Adrian Keller auch an

- alle, die heute hierher gekommen sind,
- seine Weggefährten/-gefährtinnen aus dem Vorstand
- die Vertreter der Schwesterverbände und seine Präsi-Kolleginnen und Kollegen
- die Damen und Herren der Eidgenössischen und Kantonalen Behörden

Adrian Keller wünscht allen weiterhin einen schönen Tag und freut sich auf ein interessantes Referat von Herrn Rodolfo Semprevivo, Leiter Fachbereich Infostar, zum Thema Infostar NG, gleich nach der Pause.

November 2019

Für das Protokoll:

AARGAUISCHER VERBAND FÜR ZIVILSTANDSWESEN (AVZ)

Adrian Keller, Präsident

Sandra Knus, Protokollführerin